

Die Autoren

Univ.-Prof. Dr. Salvatore Brullo

Geboren am 23. 2. 1947 in Modica (Ragusa). 1970 Abschluss des Studiums der Naturwissenschaften an der Universität Catania. 1970 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Botanik an der Universität Catania. 1973 Ass.-Prof. für Phytogeographie und Pflanzenökologie an der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Catania. Seit 1980 ordentlicher Professor für Botanik an der Universität Catania. Schwerpunkt der Forschungen auf dem Gebiet der Flora und Vegetation des Mittelmeerraumes, 350 Publikationen auf diesem Gebiet; Beschreibung von 150 neuen Pflanzenarten. Prof. Brullo ist Mitarbeiter an zahlreichen Florenwerken und schreibt nach wie vor Beiträge für wissenschaftliche Fachzeitschriften. Er ist an zahlreichen Forschungsprojekten der Universität Catania maßgeblich beteiligt.



Dr. Salvatore Caffo

Geboren am 3. 11. 1960 in Catania. 1969–1974 Besuch der Mittelschule in Catania. 1974–1979 am Lyzeum in Catania. 1980–1981 Ableistung des Militärdienstes bei der Marine. 1981–1985 Studium der Geologie an der Universität Catania in den Spezialdisziplinen der geologischen Kartierung sowie petrographische und petrochemische Untersuchungen der Ätna-Ausbrüche. 1985 Abschluss der Studien mit dem Master Degree in Geologie. 1990 Erwerb des Ph.D. in Geologie mit dem Spezialfach Vulkanologie. 1990–1994 Lehrer für Geowissenschaften am staatlichen Lyzeum von Catania. Ab 1994 Direktor der vulkanologischen Abteilung der Ätna-Park-Verwaltung. Zahlreiche Publikationen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.



Univ.-Prof. Dr. Gianpietro Giusso del Galdo

Geboren in Catania am 23. 11. 1972, wo er auch seine Studien in Biologie mit ausgezeichnetem Erfolg am 7. Juli 1998 abschloss. Danach Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Hochgebirgsforschung der großen Inseln des Mittelmeeres. 2002 Ph. D. mit dem Thema „Environmental Sciences – Phytogeography of the Mediterranean Territories“. 2005 Erwerb des Master Degree in „Integrated Environmental Management“ der Universität Pavia. Seit 2010 Associate Professor für Umweltwissenschaften an der Universität Catania. 50 wissenschaftliche Arbeiten in internationalen Fachzeitschriften und 45 Vorträge bei internationalen Tagungen.



Dipl.-Ing. (FH) Ernest Geyer

Geboren 1966 in Bad Aussee, studierte Automatisierte Anlagen- und Prozesstechnik an der FH Wels. Projektleiter, Vorstandsmitglied des Vereins für Höhlenkunde in Obersteier mit Sitz in Bad Mitterndorf. Berg-, Kultur- und speläologische Forschungsreisen in 54 Länder – unter anderem auch Höhlenexkursionen am Ätna. Höhlenkundliche Forschungsschwerpunkte: das Tote Gebirge und der Dachstein in Österreich, internationale Expeditionen nach Namibia und Malaysia sowie in den Iran.



Dr. Valeria Grasso

Geboren 1978. Studierte an der Universität Catania an der Fakultät für Klassische Sprachen. Danach Besuch der School of Archaeology an der Universität Catania. In der Folge bei der Soprintendenza BB.CC.AA. von Catania beschäftigt (Theater von Catania und Ausgrabungen bei Mendolito). Mitautorin an dem Buch „Il complesso archeologico del teatro e dell'Odeon“ (Hrsg. M. G. Branciforti und G. Pagnano, 2008). Zusammenarbeit mit Dr. Carla Cirino, Dr. Francesca Cannizzaro und Dr. Enrico Procelli bei mehreren Fachpublikationen zwischen 2006 und 2011.



Dr. Karl Gratzl

Geboren 1934 in Gmünd, NÖ, Studium der Anglistik und Soziologie an der Universität Graz. 26 Jahre in den Abteilungen Werbung und Lektorat der Akademischen Druck- u. Verlagsanstalt in Graz. Teilnehmer an mehreren Forschungs Expeditionen in Afghanistan: 1970 im Wakhan/Nordwest-Afghanistan, 1975 im Großen Pamir/Nordost-Afghanistan, 1982 in Sinkiang/Volksrepublik China. 1987 Studienexkursion zum „Heiligsten Berg der Welt“, Kailash/Tibet; 1989 Studienaufenthalt im Katharinen-Kloster am Sinai/Ägypten; 1989 Studienexkursion im Kulu-Tal und Lahaul/Nordindien; 1999 und 2000 Studienaufenthalte im Iran im Zusammenhang mit dem Buchprojekt „Damavand“. 2006 Präsentation der persischen Ausgabe des Buches „Damavand“ in Teheran. 1974–1982 Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschrift „Afghanistan Journal“. Zahlreiche Publikationen zum Thema „Heilige Berge“. Weltbuchpreis des Iran 2011 für „Die Bergwelt des Iran“.



Thomas Hötzl

Geboren 1963 in Graz. Ab 1981 Studien an der Technischen Universität Graz in Elektrotechnik und Technischer Mathematik. Zu Gunsten seiner schon seit dem 10. Lebensjahr ausgeübten „Freizeitbeschäftigung“, dem Gesang, brach er sie ab und absolvierte die Opernschule des Konservatoriums der Stadt Wien unter der Leitung von Waldemar Kmentt. Nach einer Unterbrechung in der beginnenden Karriere widmete er sich der Landwirtschaft, wurde zum Imkermeister und Naturpädagogen. Das Interesse an den Honigbienen war es auch, das ihn an das Institut für Zoologie der Universität Graz brachte. Dort lernte er Dr. Gerald Kastberger kennen, zu dessen Team, das sich mit den Riesenhonigbienen Asiens beschäftigt, er seit 1996 dazugehört.



Univ.-Prof. Dr. Gerald Kastberger

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr., geboren 1947 in Gmunden, OÖ, Studium der Biologie und Physik an der Universität Wien. 1990 Habilitation am Zoologischen Institut der Universität Graz bei Prof. Heran, einem Schüler des Nobelpreisträgers Karl von Frisch. In der Folge brachten ihn Forschungsaufenthalte in Indien, Nepal, Südafrika und Amazonien mit der Riesenhonigbiene und der afrikanisierten Honigbiene in Kontakt. Es entstanden zahlreiche Publikationen über Verhaltensleistungen von Honigbienen im Bereich Orientierung, Kommunikation, Verteidigung und Selbstorganisation. Preisgekrönte Fernsehdokumentationen, die weltweit ausgestrahlt wurden. Sein jüngstes Forschungsinteresse gilt dem Shimmering-Phänomen der Riesenhonigbiene.



Univ.-Prof. Dr. Gerhard K. Lieb

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr., geboren 1960 in Graz, Studium Geographie und Wirtschaftskunde sowie Klassische Philologie (Lehramt), Doktorat in Naturwissenschaften, Habilitation für das Fach Geographie 1996. Forschungsschwerpunkte: Geographie des Hochgebirges (Gletscher, Permafrost, Naturgefahren), Regionalgeographie (Österreich, Alpenraum, Europa), Didaktik (Fachdidaktik der Geographie und Wirtschaftskunde, Landschafts- und Umweltdidaktik). Studien- und Forschungsreisen nach Sizilien 1991, 2009 und 2010.



Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sulzer

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr., geboren 1962 in Möderbrugg, Studium Geographie, Doktorat in Naturwissenschaften, Habilitation für das Fach Geographie 2011. Forschungsschwerpunkte: Geographische Fernerkundung von Hochgebirgen (Alpen, Himalaya, Anden, Hohe Tatra) und urbanen Räumen (u.a. Graz, Istanbul, Kathmandu, Lhasa) mit Fokus auf kultur- und naturräumlichen Landschaftswandel (Landnutzungskartierungen, Gletscherveränderungen, Rutschungen, Erstellung von topographischen und thematischen Karten, Stadtentwicklung, Stadtklima).

